

Aus dem Institut für Medizinische Soziologie
der Medizinischen Fakultät der Charité – Universitätsmedizin Berlin

DISSERTATION

Versorgungsverläufe bei chronisch kranken älteren
Menschen.

Eine patientenorientierte Analyse des
Versorgungsgeschehens bei über 60-jährigen Patientinnen
mit Mammakarzinom.

zur Erlangung des akademischen Grades
Doctor medicinae (Dr. med.)

vorgelegt der Medizinischen Fakultät der Charité –
Universitätsmedizin Berlin

von

Trixi Braasch

aus Strausberg

Gutachter: 1. Prof. Dr. A. Kuhlmeiy

2. Prof. Dr. H. Pfaff

3. Priv.-Doz. Dr. M. Rauchfuß

Datum der Promotion: 01.06.2008

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
2 Mammakarzinom im Alter – Stand der Forschung	4
2.1 Epidemiologie des Mammakarzinoms	4
2.2 Die gesundheitliche Versorgungssituation von über 60-jährigen Mammakarzinompatientinnen	5
2.2.1 Erstvorstellung und Diagnostik	9
2.2.2 Therapie	10
2.2.3 Nachsorge	20
2.3 Versorgungskosten	21
2.4 Disease-Management-Programme	24
3 Zusammenfassung des Forschungsstandes und Fragestellung der vorliegenden Arbeit	26
4 Methodik	28
4.1 Allgemeine Datenerhebungen	28
4.1.1 Datenziehung und Datenübermittlung	28
4.1.2 Datenaufbereitung	30
4.1.3 Identifikation chronisch kranker Versicherter	31
4.1.4 Versorgungsverläufe	32
4.2 Deskriptive Statistik	33
4.3 Identifikation von Versicherten mit Mammakarzinom	34
4.3.1 Kohorte und Teilkohorte	34
4.3.2 Sekundäranalyse von Therapieformen	34
4.3.3 Multimorbidität	35
4.3.4 Kosten	36
5 Ergebnisse	37
5.1 Die Kohorte über 60-jähriger Frauen mit Mammakarzinom	37
5.1.1 Altersspezifik	37
5.1.2 Mehrfacherkrankungen	38
5.1.3 Mortalität bei älteren Frauen mit Mammakarzinom	41
5.2 Therapie	43
5.2.1 Über 60-jährige Mammakarzinompatientinnen ohne dokumentierte Therapie	43

5.2.2 Übersicht zur Therapieverteilung.....	44
5.2.3 Chirurgische Therapie	46
5.2.4 Systemische Therapie	51
5.2.5 Krankenhausverweildauer.....	60
5.3 Versorgungskosten	62
5.3.1 Allgemeine Kostenverteilung	62
5.3.2 Mammakarzinomspezifische Kosten	72
6 Diskussion	74
6.1 Die Kohorte über 60-jähriger Frauen mit Mammakarzinom	74
6.1.1 Altersspezifik	74
6.1.2 Mehrfacherkrankungen	74
6.1.3 Mortalität	75
6.2 Therapie	76
6.2.1 Brustkrebspatientinnen ohne dokumentierte Therapie	76
6.2.2 Chirurgische Therapie	78
6.2.3 Systemische Therapie	81
6.2.4 Krankenhausverweildauer.....	92
6.3 Versorgungskosten	93
6.3.1 Allgemeine Kostenverteilung	93
6.3.2 Mammakarzinomspezifische Kosten	95
7 Zusammenfassung	96
8 Anhang	102
8.1 Literatur	102
8.2 Lebenslauf	112
8.3 Erklärung	113
8.4 Danksagung	114

Abkürzungen:

10-JÜR	10-Jahresüberlebensrate
5-JÜR	5-Jahresüberlebensrate
Abb.	Abbildung
ABDA-Warengruppe	Einteilung der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände
ACE-Hemmer	Hemmer des Angiotensin-Converting-Enzym
AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
ASCO	American Society of Oncology
ATC	Anatomisch-therapeutisch-chemisches Klassifikationssystem
AxLND	axilläre Lymphadenektomie
BET	Brusterhaltende Therapie
BKK	Betriebskrankenkasse
BMGS	Bundesministerium für Gesundheit und Soziales
DDD	defined dailiy dosis/definierte Tagesdosis
DIMDI	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information
DMP	Disease-Management-Programm
GRETA	Italian Group for Research on Endocrine Therapy in the Elderly
ICD-10	International Classification of Diseases, 10 th revision
ICD-9	International Classification of Diseases, 9 th revision
ISEG	Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheits-Systemforschung
NATO	Nolvadex Adjuvant Trial Organisation
OP	Operation
OPS	Operationen- und Prozedurenschlüssel
RKI	Robert Koch-Institut
SGB	Sozialgesetzbuch
SPSS	Statistical Package for Social Sciences
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
vs.	versus
VW BKK	Volkswagen Betriebskrankenkasse

Lebenslauf

Mein Lebenslauf wird aus Datenschutzgründen in der elektronischen Version meiner Arbeit nicht mit veröffentlicht.

Erklärung

„Ich, Trixi Braasch, erkläre, dass ich die vorgelegte Dissertationsschrift mit dem Thema: ‚Versorgungsverläufe bei chronisch kranken älteren Menschen. Eine patientenorientierte Analyse des Versorgungsgeschehens bei über 60-jährigen Patientinnen mit Mammakarzinom.‘ selbst verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, ohne die (unzulässige) Hilfe Dritter verfasst und auch in Teilen keine Kopien anderer Arbeiten dargestellt habe.“

Datum

Trixi Braasch

Danksagung

Mein herzlicher Dank gilt zunächst Frau Prof. Dr. A. Kuhlmeier für die Möglichkeit der Teilnahme an diesem für mich äußerst interessanten Projekt und für die sehr gute und stetige fachliche Betreuung der Dissertation. Besonders hervorzuheben sind meine Betreuerinnen Frau Dipl. psych. Asja Maaz und Frau Dipl. psych. Johanna Nordheim, die mich immerwährend unterstützten und ungebrochenes Interesse gegenüber meiner Arbeit und meinen Ideen zeigten. Ihrem herausragenden Engagement gilt mein besonderer Dank. Sie haben es immer wieder geschafft, mich motivieren und Teilthemen neu zu durchdenken. Herrn Hofmann möchte ich ganz herzlich für die großartige Unterstützung bei der statistischen Arbeit danken. Für die immer freundliche Hilfe bei der Literaturrecherche danke ich Frau Birgit Günther und Frau Susanne Preußner von der Fachinformationsstelle der Bundeswehr im Bundeswehrkrankenhaus Berlin. Nicht zuletzt will ich meine Familie, besonders meine Mutter und meine Schwester, erwähnen, die mich fortwährend auch in schwierigen Zeiten bestärkt und stets zum Durchhalten und Fertigstellen der Dissertation ermutigt haben.